

*Entwurf*

An den Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes

Sehr geehrter Herr Präsident!

Sehr geehrte Herren!

*Inverbaliz*  
~~Alarmierende Nachrichten der Presse und persönliche Berichte~~

lassen darauf schliessen, dass ~~die~~ <sup>Souberhaner</sup> Gesundheit <sup>(Vorbereitung der Verlegung von dort auf die)</sup> Pfarrer Martin Niemöller <sup>in einem Fall ist eine planvolle, allmähliche Verlegung „geduldet“ werden muss!</sup> im Konzentrationslager sehr gefährdet ist. Es scheint, dass auch bei ihm mit geheimnisvollen Mitteln die körperliche und geistige Gesundheit völlig ruiniert wird. Das schweizerische evangelische Hilfswerk für die bekennende Kirche in Deutschland möchte nichts unversucht lassen, um dem <sup>Niemöller ist in Kaltenhofen, Baden, Oberland u. Birk.</sup> ~~Schwerkranken Linderung zuteil werden zu lassen~~. Deshalb ist es an das deutsche Generalkonsulat, den Präsidenten des internationalen Roten Kreuzes sowie die deutschen Landesbischöfe gelangt mit der dringenden Bitte, an den massgebenden Stellen für eine Ueberführung Niemöllers aus dem Konzentrationslager in ein Krankenhaus einzutreten. Es scheint uns wichtig zu sein, dass nicht nur wir diese dringende Bitte aussprechen, sondern verschiedene Instanzen verschiedener Länder. Darum gelangen wir auch an den Vorstand des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes mit dem Anliegen, er möchte auch seinerseits bald und mit Nachdruck bei den ihm massgebend erscheinenden Behörden seine Stimme auf Ueberführung Niemöllers in ein Krankenhaus laut werden ~~zu~~ lassen.

Mit bestem Dank und hochachtungsvoller Begrüssung